

Im Freudentaumel trugen wir unseren Obmann stellvertretend für unseren Dirigenten, der zu diesem Zeitpunkt das Tanzbein anderer auf vollen Touren brachte, durchs Festzelt. Abgekämpft und doch zu Frieden ließen wir uns von unserem treuen Busfahrer Berthold nach Hause schaukeln.

Das Rahmenprogramm dieses Landestreffens haben wir bereits in unserer letzten Ausgabe der "Promete" veröffentlicht, sodaß wir nicht näher darauf eingehen müssen. Erwähnenswert ist noch der Festzug und das Großkonzert am Sonntagnachmittag aller anwesenden Turnermusiker. Musikalisch gesehen war dies ein voller Erfolg. Ein "Umfallen" wie zu früheren Zeiten gibt es nicht mehr, doch das äußere Bild ist nicht besser geworden. Durch die Vereinheitlichung der Uniform auf "grau-blau" erhoffte man sich ein besseres Bild. Doch in Wirklichkeit ist es immer noch ein bunt zusammengewürfelter Haufen, der alle Farben und sogar Zivilkleidung! aufweisen kann. Für die gesamte Organisation können wir dem Ewald Schneider unser volles Lob aussprechen.

Als Bewerber für die Durchführung eines Landestreffens 1982 haben wir uns bestens empfohlen, organisatorisch gesehen muß dieses große Fest auf die örtlichen Gegebenheiten unseres alten Lahnstädtchens maßgeschneidert werden. Von daher bieten wir optimale Voraussetzungen, die eine Ausrichtung im richtigen Rahmen schon jetzt als sicher gelten lassen.

Hoffen wir gemeinsam auf ein Landestreffen 1982 in Runkel.

Bodo Schäfer

NACHLESE ZUM FRÜHJAHRSKONZERT:

Es geht auch ohne Stars!

Allen Pessimisten zum Trotz: auch ohne bezahlte Stars kann man die Stadthalle füllen. Das Rezept zum "Menschenauflauf": Man nehme 2 vereinseigene Orchester, veranstalte im Rahmen eines Frühjahrskonzertes ein Volkstumliches Wunschkonzert, rühre eine große Portion Werbung dazu, gebe eine Priese Salz hinzu, in dem man als Gewinn eine 4-tägige Reise nach Frankreich aussetzt garniert mit einigen Extra-Reisen und serviere schließlich als Leckerbissen ausgewählte Musikstücke den 700 "Gästen", die die Zuche zu einem Spottpreis begleiten!

Wider dem Sprichwort "Viele Köche verderben den Brei" ist den einigen Dutzend "Köchen" ihr Meisterstück vorzüglich gelungen. "Chefsch" Rempel hatte dabei den Löwenanteil und verdient sich wieder ein großes Lob.

Zum erstenmal wurde ein Volkstumliches Wunschkonzert in der Runkeler Stadthalle veranstaltet, das großen Anklang fand. Die Zuhörer konnten einige Wochen vorher, durch Wurf-Handzettel aufgefordert, "ihr Programm" zusammenstellen. Hierzu standen 70 Musiktitel jeder Art zur Auswahl. 69 Stücke wurden gewünscht, nur eines blieb hinter der Gunst der Programmwähler. Insgesamt sind über 400 Wünsche eingegangen, aus denen die Gewinner am gleichen Abend ausgelost wurden. Schließlich fand sich eine 700-köpfige Publikumsschar in der wieder schön geschmückten Stadthalle wieder. Sie erlebten einen beschwingten Abend ohne Langeweile gepaart mit Musik aus aller Welt nach eigenem Wunsch. Der 2. Großauftritt unserer Schüler war ein voller Erfolg und begeisterten ebenso wie das glänzend aufgelegte Seniorenorchester.

Die Superhits, die jeweils aus 4 Gruppen die Spitzenreiter darstellten, "Alte Kameraden", Glenn-Lillier-Story", "Trompeten-Echo" und die vom Fernsehen bekannte Melodie "Heidi" setzten einen Glanzpunkt eines musikalischen Feuerwerks. Die Idee und die Komposition der zu er-ratenden Fernsehmelodien "Tagesschau", Welt-spiegel", "Sandmännchen" und "Rauchende Colts" von Hampel Junior gebühren an dieser Stelle besonderes Lob.

Auch ohne professionelle Darsteller hätten un-sere vielen Anhänger und treuen Fans der Blas-musik zur "Stange". Auf sie ist eben verlaß. Dieses Interesse gibt dem Blasorchester für wei-tere Veranstaltungen Mut, das sich zur Aufgabe gestellt hat, den Zuhörern einige schöne Stun-den bei Musik, Spiel und Spaß zu bieten.

Der nächste Leckerbissen steht vor der Tür:

+ Das 3. große Oktoberfest des Blas-  
+ Orchesters am Samstag, dem 29.09.79  
+ in der Runkeler Stadthalle, wozu  
+ wir schon jetzt besonders alle 700  
+ Zuhörer des Frühjahrskonzerts ein-  
+ laden und noch viele andere, die ei-  
+ nen Abend bei Gaudi, Bier und Weiß-  
+ wurst miterleben wollen. Die 4 Kö-  
+ nigswum, Helga und Eidi, Egon Helm-  
+ hagen und natürlich das Blasorche-  
+ ster werden Sie unterhalten.

TERMIN ALSO VORMERKEN:

Samstag, 29.09.79 freihalten!

Bis zum nächsten "Menschenauflauf" - Guten appetit!  
E. Schäfer

Der Kassenwart meldet sich zu Wort:

Liebe TV-Mitglieder,

Die schleppenden Beitragszahlungen veranlassen mich, ein paar offene Worte an Sie zu richten. Es ist bekannt, daß unser Verein seine Arbeit nur aus den Beiträgen finanzieren kann. Dieser Beitrag ist im voraus zu entrichten. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, daß eine monatliche Kassierung bei 750 Mitgliedern nur mit großem finanziellen Aufwand durchzuführen wäre. Seit 1978 errechnet für uns ein Datenver-arbeitungs-Unternehmen die Beiträger und Söldler-zahlungen für Musikausbildung und Schwimmunter-richt. Durch dieses Verfahren werden Sie schon das 2. Jahr genauestens über die fälligen Beiträge unterrichtet. Leider muß ich feststellen, daß ei-nige Mitglieder trotz mehrmaliger Anschreiben noch nicht bezahlt haben. Zum Beispiel standen zum 15. 5. 79 von 157 Vereinsmitgliedern noch 2116,--DM aus! Davon wurden 29 Mitglieder bereits im Ok-tober vorigen Jahres gemahnt, Jede Mahnung bedeu-tet für Sie und den Verein unnötige Kosten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei den pünktlichen Beitragszahlern und Spenden recht herzlich bedanken, an die säumigen Zahler richte ich die dringende Bitte, mir durch prompte Zah-lung die Arbeit ein wenig zu erleichtern.

Ulfried Breitkopf  
Kassenwart  
am Rotweinsberg 5  
6251 Runkel/Lahn 1  
Tel.: 06432/2023

# E. STEINBORN

Bauelemente · Einzelhandel

Holz + Möbel

Burgstraße 7 Runkel 1 Telefon 06482/4414

**KARL**  
**Wagner**



Ihr Fachgeschäft für Textilwaren,  
Berufskleidung Gardinen und  
Vorhangschienen, Bettenausstattung

Runkel/Lahn Borngasse 1

.....nachrichten.....kurznachrichten...richten

## Personalia:

### Uwe hat eine neue Yamaha

Nicht etwa Posazöbchen, die neue Yamaha von unserem Posanisten Uwe Manger aus, sondern die Goldlackierung mit dem schönen Posanenkoffer. Diese neue Posanung kann er sein Eigen nennen, nachdem er die erste Posanung auf der er die ersten Töne seines Lebens übte, aus dem Verkehr zog. In Zukunft wünschen wir dem Uwe großen Übungsfleiß und besonders "gut Zug".

### Uwe besitzt einen "Buckelporsche"

Unser Saxophonist und Klarinettist Uwe Dornuf aus dem Runkeler Stadtteil Arfurt hat endlich ein eigenes Fahrzeug. Das Auto seines Vaters möchte er nun nicht mehr länger strapazieren. Mit einem gebrauchten VW-Käfer, der ja bekanntlich läuft und läuft und läuft und....., wird er künftig aus Arfurt zur Übungsstunde getuckert kommen. Gute Fahrt für die Zukunft wünscht Dir Uwe die "Trompete".

### Auch der Peter hat was eigenes.....

Auch unser Posanist und Landwirtschaftsexperte Peter Mengel hat sich einen fahrbaren Untersatz zugelegt. Nachdem er die Führerscheinprüfung bestand, kaufte er sich kurzerhand einen VW-Golf. Ein leidiges Problem, wie er von dem Auslieferungshof zur Übungsstunde kommt, ist nun gut gelöst. Mit dem Moped war es nur eine halbe Sache. Viel Glück auf unfallfreiem fahren!

.....nachrichten.....kruznachrichten....richten

Zwangspause

Unser Trompeter Adreas Hafner hat es erwischt !  
Nach einem Bänderriss in seinem Fuß konnte er  
die letzten schönen Fahrten mit dem Blasor-  
chester nicht mitmachen. Einen häßlichen Gips-  
verband zierte sein Bein. In der Hoffnung, daß  
Du wieder bei vollen Kräften bist, wünschen  
wir Dir gute Besserung !

.....  
Ein Wunsch ging in Erfüllung.....

Nach langer Zeit ging bei unserem Flügelhor-  
nisten Roland Freitag ein Wunsch in Erfüllung.  
Er erwarb einen BMW. Von seinem gelben Flitzer  
war er nicht mehr so recht begeistert. (Baujahr  
Anno "Toback") Außerdem war er es leid, dauernd  
mit dem Postauto verwechselt zu werden. Und er  
als angehöriger der anderen großen stattlichen  
Einrichtung, kurzum, er ist nun stolzer Besitzer  
eines neutralen Fahrzeuges, wobei es nicht mehr  
zu "Verwechslungen" kommen kann. Allzeit gute  
Fahrt!

.....  
Wieder ruft die Pflicht

Wieder einmal ruft die Wehrpflicht einen aus un-  
seren Reihen zur Bundeswehr. Diesmal ist es un-  
ser Saxophonist Holger Scholz aus Schadeck. Aus  
der "Wehrpflicht der kurzen Wege" wird es jedoch  
leider nichts. Denn bis an die Waterkante nach  
Bremerhaven wurde er gezogen. Wir wünschen  
viel Soldatenglück im Rahmen der Wehrpflicht.



**ALLES FÜR DIE MUSIK:**

- Musikinstrumente
- (ständig viele hundert auf Lager)
- Zubehör, Reparaturen
- Für Anfänger und Schüler
- Unser risikoloses Miet-Kauf-Angebot

**A. Martin, Musikinstrumente**

6251 Runkel/Ortsteil Steeden,

Hinter den Gärten, Telefon 064 82/42 81



**ERNST J. BELL**

BOOTSWERFT · SPEZIALMÖBEL

- MEISTERBETRIEB
- NEUBAUTEN
- AUSBAUTEN
- MOTOREN
- SERVICE
- WINTERLAGER

Bell-Bootswerft 6251 Runkel-Kerkerbach